

NEUER STADTBODEN

BARRIEREFREI & BEHINDERTENGERECHT

16 cm Granitpflaster

4-6 cm Bettungsmaterial

14 cm wasserdurchlässige Asphalttragschicht

30-45 cm Schottertragschicht (je nach Verkehrsbelastung)

Oberbau

Auf Grundlage der vorhandenen Verkehrsbelastung wurde der notwendige Aufbau des neuen Straßenoberbaus ermittelt. Aufgrund der festgestellten Belastungsklassen sind in der General-von-Nagel-Straße sowie in der Unteren Hauptstraße Sonderbauweisen, die vom üblichen Standard abweichen, erforderlich.

Pflaster

Das ausgewählte Pflastermaterial finden Sie bereits jetzt in der Heiliggeistgasse und in der Weizengasse. Auch in der Innenstadt wurde eine Musterfläche angelegt. Es ist mit einer Stärke von 16cm sehr widerstandsfähig und hoch belastbar. Das garantiert eine lange Haltbarkeit. Alle Flächen sind dank der ebenen, durch das Kugelstrahlen leicht rauen Oberflächen sehr gut begehbar und rutschsicher.

In der Hauptstraße werden im Bereich entlang der Häuser größere Platten verlegt – sie begleiten die historischen Gebäudefassaden. Im befahrbaren Bereich und in allen Seitengassen kommen kleinere Steine zum Einsatz. Das alles barrierefrei – ohne die üblichen Randsteine und ohne eine Fahrspur zu definieren.

Ziel der Neupflasterung

ist ein barrierefreier und behindertengerechter Ausbau der Straßen und Plätze, auf denen Fußgänger und Radfahrer ebenso komfortabel wie Menschen mit Geh- und Sehbehinderung unterwegs sind.

Entwässerung

Zur geordneten Ableitung des Oberflächenwassers wird in der General-von-Nagel-Straße sowie der Weizengasse etwa in Straßenmitte eine v-förmige Pflasterrinne angeordnet. In den platzartigen Bereichen der General-von-Nagel-Straße werden zur Entwässerung Pflasterzeilen quer zum Straßenverlauf angeordnet. Der Bereich der Unteren Hauptstraße behält sein bestehendes Dachprofil und entwässert in zwei Entwässerungsrinnen.

Insgesamt werden zur Vermeidung von Überflutungen der angrenzenden Bebauung ca. 65 Stück Punktentwässerungen vorgesehen. Die Punktentwässerungen werden an besonders kritischen Stellen durch Linienentwässerungen (Schlitzrinnen) ergänzt.